

Niederschrift 23. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 05.09.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
Herr Kai-Michael Neubüser
Frau Petra Müller
Herr Andreas Brendtner
Herr Jens Bombach
Herr Sieghard Dutz
Herr Andreas Finger
Herr Normen Gadiel
Herr Jörg Gebur

außer TOP 1 und TOP 2 nichtöff. Teil. 20:35 Uhr
bis 20:45 Uhr

Herr Thomas Genz
Herr Henning Giggel
Herr Christian Glatz
Herr Otto Grothe
Herr Sven Grothe
Herr Reinhard Hapke
Herr Norbert Hoiczny
Herr Peter Kapahnke
Herr Horst Krüger
Frau Astrid Läsecke
Frau Regina Lessing
Herr Ralf Linow
Herr Maik Lüer
Herr Torsten Mekelberger
Herr Marcus Odewald
Herr Sven Rasch
Herr Wolfgang Reboné
Herr Torsten Schoof
Herr Henry Seiler
Frau Roswitha Stadie
Herr Norbert Tandler
Herr Walter Thürer
Frau Hannelore von Baehr
Herr Gustav Wienecke
Frau Viola Winkelmann
Frau Mandy Zepig
Ortsbürgermeister:
Herr Dieter Dreger
Herr Hartmut Neu
Herr Wilfried Kuhrs
Frau Bärbel Goecke
Verwaltung:
Herr Hirsch, amt. Amtsleiter des Ordnungsamtes
Herr Stadtoberamtsrat Machalz, AL des Amtes für
Finanzwesen
Herr Richter, AL des Hauptamtes

Frau Schneider, Mitarbeiterin des Bauamtes	
Herr Lyko, Redaktion der Volksstimme	zum öffentlichen Teil
Herr Marten, Redaktion der Volksstimme	zum öffentlichen Teil
Herr Schmidt, Red. der Altmarkzeitung	zum öffentlichen Teil

Abwesend:

Frau Erika Olbrich	unentschuldigt
Herr Wolfgang Witte	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.07.2011
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Ortsteil Dannefeld - Sanierung und Umbau Dorfgemeinschaftshaus - Fortsetzung der Bauarbeiten
Vorlage: 203/23/11
- 7 Konzept zur Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 210/23/11
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 211/23/11
- 9 Einstellung einer/eines Auszubildenden für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten ab 01.08.2012
Vorlage: 194/23/11
- 10 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Lindstedt (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Lindstedt)
Vorlage: 196/23/11
- 11 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Jerchel (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Jerchel)
Vorlage: 197/23/11
- 12 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Seethen (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Seethen)
Vorlage: 198/23/11
- 13 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Miesterhorst (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Miesterhorst)
Vorlage: 199/23/11
- 14 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Solpke)
Vorlage: 200/23/11
- 15 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Estedt (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Estedt)
Vorlage: 201/23/11
- 16 Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung
Vorlage: 202/23/11

- 17 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung über die Benutzung der Sauna im Ortsteil Mieste
Vorlage: 209/23/11
- 18 Zinsforderung des Landes Sachsen - Anhalt für die Haushaltsjahre 1991 bis 2003
Beteiligung am Musterverfahren gegen die Zahlung von Verzugszinsen
Vorlage: 208/23/11
- 19 Umbenennung von Straßennamen
Vorlage: 195/23/11
- 20 Abschließender Beschluss der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 204/23/11
- 21 Satzung - Bebauungsplan Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen
Vorlage: 205/23/11
- 22 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Neubüser, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Aufgrund der umfangreichen Diskussionen in den Ausschüssen schlägt der Bürgermeister, Herr Fuchs, vor, den TOP 19 - Umbenennung von Straßennamen, Vorlage Nr. 195/23/11 von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

Im Hauptausschuss wurde sie u. a. zurückgestellt mit der Maßgabe, durch die Deutsche Post prüfen zu lassen ob beide Postleitzahlen 39638 und 39649 erhalten bleiben können.

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Stadtrates am 05.09.2011 wird mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 19 zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Stadtrates am 05.09.2011 mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 19.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.07.2011

Den Stadträten liegt zur Niederschrift eine Ergänzung zum TOP 21, Seite 11/12 des öffentlichen Teils vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 22. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.07.2011 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 22. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.07.2011 mit der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Informationen:

- zur Anfrage des Stadtrates Seiler zu fehlenden Ortstafeln
 - er verliert das Schreiben des Bauamtes vom 07.07.2011 an Herrn Seiler
 - durch den Altmarkkreis Salzwedel wurde eine Sammelbestellung für den gesamten Altmarkkreis in Auftrag gegeben, nach Eingang werden die Ortsschilder zeitnah angebracht
- zur Einführung des Kfz-Kennzeichens GA
 - er verliert Auszüge aus der E-Mail von Herrn Ralf Borchert, Hochschule Heilbronn
 - die Möglichkeit der Einführung der Kfz-Kennzeichen ist gegeben
 - die rechtlichen Grundlagen müssen dafür noch geschaffen werden
- zum Zuwendungsbescheid vom Landesverwaltungsamt Halle für den Abriss von Gebäuden und Entsiegelung auf dem Gelände des ehemaligen ACZ Gardelegen
 - es erfolgt eine Förderung von 373.000 €
 - mit der BVVG findet am 22.09.2011 eine Beratung statt
- zum Ablehnungsbescheid durch das Landesverwaltungsamt Halle vom 24.08.2011 zur Förderung des Feuerwehrgerätehauses Mieste
 - aufgrund der erfolgten Gespräche des Landtagsabgeordneten der SPD, Herrn Jürgen Barth, mit dem Staatssekretär wird durch das Finanzministerium überprüft, ob die Übertragbarkeit von Fördermitteln aus 2011 in die Folgejahre möglich ist
 - das Feuerwehrgerätehaus Mieste bleibt im Haushaltsplan und im Investitionsplan enthalten
- zur Aufstellung eines B-Planes für Grundstücke der Vereinigten Hospitalstiftung in Lindenthal
 - in seiner Sitzung am 17.07.2011 wurde durch den Stiftungsrat die grundlegende Sanierung des Großen Hospitals mit Hilfe von Städtebaufördermitteln beschlossen
 - die Kosten betragen ca. 1,5 Mio €, der Eigenanteil der Hansestadt Gardelegen beträgt ca. 250.000 €
 - die Stiftung verfügt nicht über die finanziellen Mittel, um den Eigenanteil aufzubringen, der zwingend erforderlich ist, um die Projekte umzusetzen
 - deshalb wurden durch den Stiftungsrat die Anträge zur 13. Änderung zum Flächennutzungsplan für den Teilbereich Lindenthal und die Aufstellung eines B-Planes für den Wohnstandort Ortsteil Lindenthal gestellt, die in der Stadtratssitzung am 10.10.2011 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden
- seinen Besuch in der polnischen Partnerstadt Darlowo vom 19. bis 21.08.2011 anlässlich der
 - Einladung des Bürgermeisters, Herrn Klimowicz
 - Grüße des Bürgermeisters an den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen
 - es ist angedacht, die Partnerschaft im Zuge des Einigungsprozesses Europas wieder zu beleben

- zum Freibad Mieste
- er weist auf den Antrag des Fördervereins des Freibades Mieste hin und bittet die Fraktionen, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen, um Positionierung und um Rückinformation.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Frau Ute Grobe, Ortsteil Dannefeld, 39638 Gardelegen, fragt an, wann der Ortsteil eine Busverbindung nach Gardelegen bekommt.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Neubüser, teilt mit, dass die Zuständigkeit beim Altmarkkreis Salzwedel liegt.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, verweist auf die Möglichkeit der Nutzung des Anrufbusses des ÖPNV und empfiehlt, sich mit dem Kraftverkehr in Verbindung zu setzen.

TOP 6 Ortsteil Dannefeld - Sanierung und Umbau Dorfgemeinschaftshaus - Fortsetzung der Bauarbeiten

Vorlage: 203/23/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegt den Stadträten ein Antrag der Fraktion Freie Liste vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Dem Antrag im Punkt 2 des Beschlussvorschlages das Wort „Verantwortung“ zu streichen und durch „Mitwirkung“ zu ersetzen wurde zugestimmt (8 Ja)
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage mit dem o. g. Antrag (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - abgelehnt (3 Ja; 5 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld - Zustimmung (7 Ja; 1 Mitwirkungsverbot) mit dem Antrag des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
- Hauptausschuss
 - Der Antrag im Punkt 2 des Beschlussvorschlages das Wort „Verantwortung“ zu streichen und durch „Mitwirkung“ zu ersetzen wurde abgelehnt (3 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen)
 - Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt (3 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen)

Stadträtin Zepig stellt die Anfrage, ob bereits die Klärung der Eigentümerstellung durch den Verein erfolgt ist. Stadtrat Finger verneint dies und merkt an, dass er mit der vorliegenden Beschlussvorlage nicht einverstanden ist und er zunächst die Entscheidung des Stadtrates abwarten möchte.

Stadträtin Zepig spricht sich gegen die Sanierung und den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Dannefeld aus und begründet dies mit der finanziellen Situation der Hansestadt Gardelegen und weist auf nicht planbare Ausgaben und Folgekosten, z. B. Kosten für die Wärmedämmung, hin.

Stadtrat Hoiczky erläutert und begründet den Antrag der Fraktion Freie Liste und spricht sich für die Fortsetzung der Bauarbeiten aus, wenn das Gebäude und die gesamte Verantwortung für alle Kosten durch den Verein „Dannefelder Bauernfahne“ übernommen wird.

Stadtrat Finger stimmt den Ausführungen des Stadtrates Hoiczky zu, dass der Verein „Dannefelder Bauernfahne“ die Verantwortung übernehmen will. Es kann jedoch nicht akzeptiert werden, dass die Hansestadt Gardelegen keine Verantwortung für das Dorfgemeinschaftshaus tragen will.

Stadtrat Neubüser macht ihn darauf aufmerksam, dass er sich wegen des Mitwirkungsverbotes nicht an der Beratung beteiligen darf.

Stadtrat Gadiel weist darauf hin, dass die Beschlussfassung zum Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Dannefeld durch den ehemaligen Gemeinderat Dannefeld erfolgte und bereits finanzielle Mittel dafür eingesetzt wurden. Bei Ablehnung der vorliegenden Beschluss-

vorlage würden Steuergelder verschwendet werden.

Stadtrat Gebur weist auf den Umgang der Hansestadt Gardelegen mit den Ortschaften und auf die Signalwirkung hin und plädiert deshalb für den Weiterbau.

Stadträtin Zepig stimmt dem nicht zu. Sie merkt an, dass vielfache Signalwirkungen vorliegen und nennt Beispiele für Investitionen in den Ortschaften, z. B. die Sanierung der Grundschule in Estedt und den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Mieste.

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Stadtrat Bombach, wirbt dafür, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen. Er verweist auf das Konsolidierungskonzept und darauf, den Gesamthaushalt im Blick zu haben. Er zweifelt daran, in 5 Jahren den Haushalt der Hansestadt Gardelegen zu konsolidieren. Deshalb könnten keine zusätzlichen freiwilligen Aufgaben, wie der Weiterbau des Dorfgemeinschaftshauses Dannefeld, übernommen werden. Er weist darauf hin, dass die Beschlussfassung zum Weiterbau ein Verstoß gegen § 90 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt wäre.

Stadtrat Wienecke plädiert für den Weiterbau und begründet dies damit, dass die Stadträte gewählte Vertreter des Volkes sind und somit auch den Willen respektieren sollten. Er führt aus, dass die Menschen und die Kultur das Wichtigste in den Ortschaften sind.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	28
Stimmenthaltungen:	3

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses mit der Änderung, das Wort „Verantwortung“ zu streichen und durch „Mitwirkung“ zu ersetzen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	15
Stimmenthaltungen:	4

Der Antrag ist abgelehnt.

Stadtrat Finger zeigt Mitwirkungsverbot an und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Fortsetzung der Sanierung und des Umbaus des Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Dannefeld unter den im Beschlussvorschlag genannten Punkten 1 bis 3.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	15
Stimmenthaltungen:	2

TOP 7 Konzept zur Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 210/23/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegen den Stadträten die Anträge der Fraktion Liste Feuerwehr, der Fraktion der SPD und der Fraktion Freie Liste vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, weist darauf hin, im Personalentwicklungskonzept

- auf Blatt 12 Aufwandsentschädigungen die Zahl im Finanzplan - Ansatz (FP-Ansatz) 2012 von 75.100 in 120.400 € zu ändern, analog 2011 (Grundlage dafür bildet der beschlossene weitergehende Antrag der Fraktion DIE LINKE. in der Sitzung des Stadtrates am 04.07.2011) und bei den Erläuterungen und Notizen im letzten Absatz dieser Seite die Ortschaft Kloster Neuendorf mit aufzunehmen,
- auf Blatt 14 Personalentwicklungskonzept die Zahl im Finanzplan - Ansatz (FP-Ansatz) für das Jahr 2013 von 9.282.500 € in 9.828.500 € zu ändern.

Er informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Zustimmung zum Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr (5 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage mit der Maßgabe (7 Ja; 1 Nein), dass die Verwaltung bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2011 offene Fragen und Hinweise wie höhere Kosten für den Winterdienst einzuplanen, den Winterdienst im ländlichen Raum abzusichern sowie zur Umsetzung von Energieeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung prüft. Diese Prüfung ist erfolgt und der Hauptausschuss wurde informiert.
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Antrag der SPD-Fraktion (Verfüungsmittel Ortsteile) - abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
 - Der Jugendklub in Köckte ist im Konzept nicht enthalten. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachverhalt zu prüfen und finanzielle Mittel einzustellen. Die Prüfung ergab, dass der Jugendraum im Ortsteil Köckte im Konzept mit finanzieller Unterersetzung enthalten ist.
 - Der Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr vom 19.08.2011 wurde abgelehnt (1 Ja; 3 Nein, 3 Enthaltungen).
 - Dem Antrag das Einsatzgeld pro Einsatz von 10,00 € zu belassen und die Einsatzreserve von 5,00 € auf 3,00 € pro Einsatz zu senken wurde zugestimmt (5 Ja; 2 Enthaltungen).
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage mit den o. g. Änderungen (5 Ja; 2 Enthaltungen).
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Antrag der SPD-Fraktion (Verfüungsmittel der Ortsteile) - abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 2 Enthaltungen)
 - Antrag Fraktion Freie Liste Feuerwehr - Zustimmung (7 Ja; 1 Nein)
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage (6 Ja; 2 Enthaltungen).
- Hauptausschuss
 - Zustimmung zum SPD-Antrag (4 Ja; 3 Nein; 2 Enthaltungen)
 - Zustimmung zum Antrag aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zum Einsatzgeld (5 Ja; 4 Nein)
 - zu prüfen ist, ob in der HHSt. 6100.033.9564 Entwicklungskonzept - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke Fördergebiet Mieste finanzielle Mittel für die Sanierung des Freibades in Mieste enthalten sind.
 - Die Prüfung ergab, dass finanzielle Mittel in dieser Position enthalten sind.
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage (6 Ja; 3 Enthaltungen)

Die Anfrage von Stadtrat Linow, ob dieses Konsolidierungskonzept veränderbar ist und ob Vorschläge im nächsten oder übernächsten Jahr mit eingearbeitet werden können, wird durch den Amtsleiter für Finanzwesen, Herr Machalz, mit ja beantwortet.

Stadtrat Linow merkt an, dass die Fraktion DIE LINKE. nach eingehender Beratung gegen eine Erhöhung des Elterngeldes ist.

Stadtrat Schoof nimmt Stellung zum Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr zur Veränderung des Einsatzgeldes für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Er begründet diesen damit, dass es keine Bezahlung für die im Ehrenamt Tätigen für geleistete Arbeit ist, sondern eine Anerkennung für das Engagement. Er nennt Zahlen der bisherigen Einsätze und weist darauf hin, dass durch die Kameraden in Übungen viel Zeit für die Sicherheit der Einwohner investiert wird. In seinen Ausführungen bittet Stadtrat Schoof darum, diesen Punkt aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen.

Stadtrat Thüerer schlägt vor, das Einsatzgeld in Höhe von 10,00 EUR zu belassen und nur die Einsatzreserve zu kürzen.

Stadtrat Rasch zeigt als Beispiel den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr am Sonntag, dem 04.09.2011, auf, bei dem Kameraden, die als Einsatzreserve im Feuerwehrgerätehaus verblieben sind, ihre Freizeit geopfert haben. Er plädiert für die Einsatzreserve von 5,00 € als Anerkennung.

Stadträtin Zepig fragt nach dem Stand des Konzeptes der Risikoanalyse. Der amtierende Ordnungsamtsleiter, Herr Hirsch, teilt mit, dass das Konzept erstellt wurde und damit auch die Ermittlung des Brandschutzbedarfes. Es wurde in das Konsolidierungsprogramm eingearbeitet. Nach Abschluss der Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel wird die Risikoanalyse den Stadträten als Beschlussvorlage vorgelegt.

Stadtrat Hoiczky verweist auf den Antrag der Fraktion Freie Liste vom 28.08.2011.

Stadtrat Gebur plädiert dafür, das Reserveeinsatzgeld der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Anerkennung der Leistung der Freiwilligen Feuerwehren bei 5,00 € zu belassen und begründet dies. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Pflichtaufgabe handelt.

Auf die Anfrage von Stadträtin Lessing, ob Veränderungen im Konsolidierungskonzept jährlich wieder diskutiert werden, antwortet Stadtoberamtsrat, Herr Machalz. Parallel zum Haushalt wird über das Konsolidierungskonzept, dessen Fortschreibung und Änderungen beraten und beschlossen.

Stadtrat Bombach äußert sein Unverständnis darüber, dass beim Einsatzgeld der Freiwilligen Feuerwehren gespart werden soll, obwohl es sich um eine Pflichtaufgabe handelt. Er plädiert dafür, die Einsatzgelder so zu belassen.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr (Einsatzgeld)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Verfügungsmittel der Ortsteile im Konsolidierungskonzept:

Die Vorsitzende der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig erläutert den Antrag der Fraktion der SPD zur Staffelung der Verfügungsmittel nach Einwohner und begründet ihn.

Durch den Vorsitzenden der Fraktion der CDU, Stadtrat Gebur, wird der Antrag gestellt, die Verfügungsmittel aufgrund der Einfachheit und der Gleichheit pauschal für alle auf 4,00 € zu reduzieren.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., Stadtrat Linow, vertritt die Auffassung, dass keine Staffelung der Beträge erfolgen, sondern der Betrag von 5,00 € erhalten bleiben sollte.

Der Vorsitzende der Fraktion der Liste Feuerwehr, Stadtrat Rasch, schließt sich dem Antrag der Fraktion der CDU an und plädiert für gleiches Geld von 4,00 €.

Abstimmung über den weitergehenden Antrag der Fraktion der CDU, die Verfügungsmittel für 2012 pro Einwohner und Ortsteil auf 4,00 € festzusetzen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	0

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. verliert den Antrag seiner Fraktion, keine Erhöhung der Elternbeiträge festzulegen; gegen eine Angleichung ist jedoch nichts einzuwenden.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Ausführungen zur Erhöhung und erläutert diese. Er merkt an, dass es seit 7 Jahren keine Erhöhung der Beiträge gab und er dies für angemessen hält.

Der vorgelegte Entwurf des Konsolidierungskonzeptes führt nicht dazu, dass der Haushalt bis 2019 ausgeglichen sein wird.

Stadtrat Thürer bringt zum Ausdruck, dass die Erhöhung der Beiträge aufgrund der finanziellen Situation vorgenommen werden muss und weist darauf hin, dass bei Kindertagesstätten, die bisher die niedrigsten Beiträge hatten, der höchste Sanierungsbedarf besteht.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE.:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	31
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag der Fraktion Freie Liste (Positionen aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2019) vom 28.08.2011:

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, nimmt Stellung zum Antrag der Fraktion Freie Liste und führt aus, dass er ihn als Auftrag versteht und die Vorgaben in der weiteren Arbeit Berücksichtigung finden werden. Es handelt sich um eine umfangreiche Arbeit, die von Jahr zu Jahr neu beraten werden muss.

Stadtrat Hoiczky führt aus, dass diesbezüglich eine Terminsetzung für die Ämter erfolgen muss.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, schlägt in Abstimmung mit dem Amtsleiter für Finanzwesen, Herrn Machalz, vor, als Termin März 2012 zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2012 festzulegen.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste mit der Terminsetzung März 2012:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit das Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushaltsplan 2011 für den Zeitraum 2011 bis 2019. Den Änderungen in der Beschlussvorlage auf Blatt 12 und Blatt 14 wird zugestimmt. Den Anträgen der Fraktionen der Liste Feuerwehr, der CDU sowie Freie Liste wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 7

- TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2011
 Vorlage: 211/23/11

Den Vorsitzenden der Fraktionen und der Ausschüsse liegt der Verwaltungshaushalt in seiner Gesamtheit vor. Des Weiteren liegen zu dieser Beschlussvorlage

- der Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr vom 20.07.2011 (Eintragung von Sperrvermerken)
 - die Änderung zum Stellenplan Teil A - Beamte
 - das 5. Änderungsblatt zum Haushalt und
 - die geänderte Haushaltssatzung
- vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Dem Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr vom 20.07.2011 wurde zugestimmt (7 Ja; 1 Nein).
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage mit dem o. g. Antrag (7 Ja; 1 Nein)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss
 - Dem Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr vom 20.07.2011 wurde zugestimmt (9 Ja).
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage mit dem o. g. Antrag (8 Ja; 1 Enthaltung).

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr vom 20.07.2011:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 4

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2011. Dem Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	3

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, legt dar, dass sich in der Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2011 darüber verständigt wurde, jeder Fraktion und den Ortsbürgermeistern jeweils ein Exemplar des ausgefertigten Haushalts zur Verfügung zu stellen. Durch die Stadträte wird dieses Verfahren zur Kenntnis genommen.

- TOP 9 Einstellung einer/eines Auszubildenden für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten ab 01.08.2012
Vorlage: 194/23/11

Zu dieser Beschlussvorlage wurde die entsprechende Anlage zum Stellenplan 2012 nachgereicht.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet folgende Änderung vorzunehmen. Es handelt sich um einen Schreibfehler:

2012 -	4.800 €
2013 -	11.700 €
2014 -	12.400 €
2015 -	7.600 €

Er informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses - Zustimmung (9 Ja) mit den Änderungen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten ab 01.08.2012 einzustellen. Den Änderungen in den finanziellen Auswirkungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Lindstedt (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Lindstedt)
Vorlage: 196/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt - Zustimmung (4 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2008, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Lindstedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 7

- TOP 11 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Jerchel (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Jerchel)
 Vorlage: 197/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2008, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Jerchel.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 8

- TOP 12 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Seethen (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Seethen)
 Vorlage: 198/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen - Zustimmung (4 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen).

- Im Hauptausschuss wurde die Anfrage zur Höhe der Straßenausbaubeiträge gestellt, die vom Amtsleiter für Finanzwesen, Herrn Machalz, beantwortet wird. Durch eine veränderte Berechnung wurden 8.905,00 € nicht erhoben.

Stadträtin Zepig merkt an, dass sie den Betrag von 8.905,00 € nicht als so minderwertig betrachtet, dass man ihn niederschlagen könnte.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2008, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Seethen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
 Nein-Stimmen: 12
 Stimmenthaltungen: 12

- TOP 13 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Miesterhorst (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Miesterhorst)
 Vorlage: 199/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst - Zustimmung (9 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2008, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Miesterhorst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
 Nein-Stimmen: 5
 Stimmenthaltungen: 9

- TOP 14 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Solpke)
 Vorlage: 200/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke - Zustimmung (7 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2008, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Solpke.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 3
 Stimmenthaltungen: 5

- TOP 15 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Estedt (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Estedt)
Vorlage: 201/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Estedt - Zustimmung (5 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)

Stadtrat Horst Krüger zeigt Mitwirkungsverbot an und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2008, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Estedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 16 Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung
Vorlage: 202/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 17 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung über die Benutzung der Sauna im Ortsteil Mieste
Vorlage: 209/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die 1. Änderung des § 3 der in der Anlage beigefügten Benutzungs- und Entgeltordnung über die Benutzung der Sauna im Ortsteil Mieste.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 18 Zinsforderung des Landes Sachsen - Anhalt für die Haushaltsjahre 1991 bis 2003
 Beteiligung am Musterverfahren gegen die Zahlung von Verzugszinsen
 Vorlage: 208/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
 - Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
 - Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Im Hauptausschuss wurde die Anfrage gestellt, ob bereits Zinsen ab 2003 für das Verfahren berechnet wurden und wieviel Haushaltsreste weiterhin noch entstehen. Die Anfrage wird durch den Amtsleiter für Finanzwesen, Herrn Machalz, beantwortet. In der Beschlussvorlage ist aufgeführt, dass sich die Hansestadt Gardelegen an dem Verfahren beteiligt, dafür entstehen Kosten von 100,00 €. Bis jetzt sind Zinsbeträge von 42.850,30 € ermittelt.
 Der Bürgermeister, Herr Fuchs, merkt an, dass es nur für den Zeitraum bis 2003 zutrifft, danach ist die Hansestadt Gardelegen noch nicht auskunftsfähig.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig

1. die Beteiligung der Hansestadt Gardelegen an dem Musterverfahren gegen die Zahlung von Verzugszinsen im Rahmen der o. g. städtebaulichen Sanierungsmaßnahme
2. den revolvingierenden Einsatz der Mittel, falls das Verwaltungsgericht entscheidet, dass die Zinsforderung dem geltenden öffentlichen Recht entspricht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 19 Umbenennung von Straßennamen
 Vorlage: 195/23/11

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

- TOP 20 Abschließender Beschluss der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 204/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den abschließenden Beschluss der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 21 Satzung - Bebauungsplan Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen
 Vorlage: 205/23/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung - Bebauungsplan Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 22 Anfragen und Anregungen

Stadträtin von Baehr merkt zur Thematik Grundstückverkäufe in Lindenthal an, dass ihr nicht bekannt ist, dass ein Verkauf durch den Stiftungsrat beschlossen wurde.

Sie bezieht sich auf das Schreiben von Herrn Grau und kritisiert die Vorgehensweise der Information an die Stadträte. Stadträtin von Baehr führt aus, dass dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zunächst erläutert werden müsste, was die Stiftung ist und welchen Zweck sie zu erfüllen hat.

Sie ist gegen den Verkauf der Grundstücke in Lindenthal und falls ein Verkauf erfolgt, möchte sie nicht mehr als Mitglied im Stiftungsrat arbeiten.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt dazu, dass er sich noch einmal im Sitzungsprotokoll über die Beschlussfassung informieren wird.

Er führt aus, dass sich das Schreiben von Herrn Grau nicht auf die Fläche in Lindenthal bezieht.

Des Weiteren informiert er darüber, dass dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zu seiner Sitzung am 10.10.2011 die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Änderung des Bebauungsplanes zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Stadträte haben dann die Möglichkeit, sich im Zusammenhang mit der Diskussion der Beschlussvorlagen über die Vereinigte Hospitalstiftung kundig zu machen.

Die Sitzungsleitung wird durch die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates, Stadträtin Müller, übernommen.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, informiert über die Gedenkveranstaltung des Fördervereines Mahn- und Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe für die Opfer des Faschismus am 11.09.2011, die in diesem Jahr in Mieste stattfindet. Er lädt alle Stadträte um 14:30 Uhr auf den Friedhof ein.

Die Sitzungsleitung wird vom Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, übernommen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Dorothea Brandt

Petra Müller
1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen
TOP 22 öff. Teil, s. 17, Abs. 2